

Themenpatenschaft

Integrationsworkshop für Kommunen - Unterstützung bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung eines kommunalen Integrationskonzeptes

Integration und Diversitätsmanagement

Beschreibung

Im Programm „Lernen vor Ort“ übernimmt die Bertelsmann Stiftung eine Themenpatenschaft im Aktionsfeld Integration und Diversitätsmanagement.

Integration ist eine Standortfrage geworden. 15,3 Mio. Menschen mit Migrationshintergrund leben in Deutschland. Jedes dritte Grundschulkind hat bereits jetzt eine Zuwanderungsgeschichte und in wenigen Jahren wird es in den meisten Städten jedes zweite Kind sein. Das Thema „Integration von Zuwanderern“ ist eine zentrale Herausforderung für die Zukunftsfähigkeit der Städte und Gemeinden in Deutschland. Dabei kann Integration nur gelingen, wenn es als Querschnittsaufgabe systematisch angegangen wird und wenn bei der Gestaltung der Integrationspolitik vor Ort mit den Migranten, ihren Vertretern und Organisationen zusammengearbeitet wird. Viele Fragen stellen sich:

- Wie kann das Zusammenleben vor Ort verbessert werden?
- Wie können die Chancen und Potenziale, die sich durch Zuwanderer bieten, verdeutlicht werden?
- Wie können Engagement für Integration und Beteiligung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gezielt gestaltet werden?

Viele Städte, Kreise und Gemeinden stehen heute vor der Aufgabe, ein Integrationskonzept zu entwickeln. Aus diesem Grunde hat die Bertelsmann Stiftung gemeinsam mit drei erfahrenen Moderatoren vor etwa 1-2 Jahren bundesweit einen Integrationsworkshop entwickelt.

Projektziele

Der Integrations-Workshop zielt darauf ab,

- Kommunen bei der Erarbeitung oder Weiterentwicklung einer Integrationsstrategie konkret zu unterstützen
- erfolgreiche Handlungsansätze weiterzugeben und nachhaltige Dialogstrukturen zu ermöglichen
- einen Perspektivwechsel zu verankern: von der Nische hin zur Querschnittsaufgabe

Wie dies als Prozess partizipativ und zielgerichtet gestaltet werden kann, erfahren und lernen die Teilnehmer im Rahmen des zweitägigen Workshops, der von zwei erfahrenen Trainern durchgeführt wird. Der Workshop bietet daher eine gemeinsame Lernerfahrung aller relevanten Akteure einer Kommune.

Projekttablauf

Der Workshop dient einerseits der Information, der Sensibilisierung, Qualifizierung und Knowhow-Erweiterung zum Thema „Integration und Kommunen“ sowie der konkreten Erarbeitung von Zielen und Projektideen und damit der Handlungskompetenz der Teilnehmer andererseits. Aus diesem Grunde ist der zweitägige Workshop folgendermaßen aufgebaut:

1. Tag: Sensibilisieren und Positionieren – Von der Bestandsaufnahme zur strategischen Ausrichtung: Am ersten Tag des Workshops wird an der konkreten Situation der Kommune angesetzt: von der Einschätzung des integrationspolitischen Klimas über vorhandene Projekte bis hin zur Analyse der aktuellen Daten. Anschließend werden Ziele und Perspektiven entwickelt. Auch werden gute Praxisbeispiele aus anderen Städten und Kreisen vorgestellt. Konkret werden folgende Fragestellungen beantwortet:

- Was verstehen wir unter dem Begriff Integration?
- Wie gelingt das Miteinander der Menschen vor Ort?
- Welche subjektiven Sichtweisen sind jeweils vorhanden? Welche Dialogstrukturen gibt es bereits?
- Welche Handlungsfelder sind bei uns relevant? Worauf sind wir stolz? Wo liegt Veränderungsbedarf?
- Welche Bedeutung haben die Daten und Fakten in Hinblick auf Bevölkerung, Wirtschaft und Gesellschaft?
- Welche Leitziele werden in den jeweiligen kommunalpolitischen Handlungsfeldern verfolgt?

2. Tag: Realisieren – Vom Nischenthema zum Standortfaktor: Am zweiten Tag geht es um die strategische Planung der Integrationspolitik, angelegt als gesamtstädtische Querschnittsaufgabe. Für die ausgewählten Handlungsfelder werden Leitziele und konkrete Projektideen erarbeitet und mit Daten hinterlegt. Auch die für die Umsetzung relevanten Strukturen und Prozesse werden behandelt. Konkret werden folgende Fragestellungen beantwortet:

- Welche Potenziale haben Zuwanderer?
- Wie kann Integrationspolitik strategisch geplant werden?
- Wie können Leitziele, Jahresziele und Projektideen für ausgewählte Handlungsfelder lauten?
- Welche Kennzahlen sind relevant, um den Erfolg zu messen?
- Wie können kommunales Projektmanagement und Netzwerkarbeit vor Ort aussehen?
- Welche konkreten Schritte sind zu planen?

Zum Auftakt des Integrations-Workshops gibt es einen halbtägigen Vorbereitungsworkshop (mit den Entscheidern), danach folgt im Abstand von etwa einem Monat der zweitägige Workshop. Im Anschluss, etwa ein halbes Jahr danach, findet ein Nachbereitungstreffen mit den Entscheidern statt. Der Prozess bis zu einem Ratsbeschluss dauert erfahrungsgemäß ein Jahr nach dem Integrationsworkshop.

Leistungen

Im Rahmen dieser Themenpatenschaft bietet die Bertelsmann Stiftung allen interessierten Kommunen auf Anfrage:

- Infomaterial zum Workshop
- persönliche Auskünfte, Informationen und Beratung im Vorfeld des Workshops
- Präsentation des Workshopkonzeptes im Rahmen des Lernen vor Ort Arbeitskreises „Integration und Diversitätsmanagement“ auf Bundesebene (Termin wird noch bekannt gegeben)
- Bereitstellung des Workshopkonzeptes, der Trainingsunterlagen und Vermittlung der Workshoptrainer. Die kommunalen Kosten betragen für zwei Trainer pro Paket, also zweitägigem Workshop inklusive Vor- und Nachbereitungstreffen vor Ort 6.000 Euro inklusive MwSt. (bei maximal 40 Teilnehmern); zuzüglich Reisekosten für die Trainer sowie 5 Euro pro Teilnehmer für die begleitenden Trainingsunterlagen
- Organisation einer eintägigen Veranstaltung zum Erfahrungsaustausch aller Kommunen, die am Integrationsworkshop teilgenommen haben; etwa ein bis eineinhalb Jahre danach. Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung übernimmt die Bertelsmann Stiftung. Anreise und ggf. Übernachtungskosten obliegen den Kommunen.
- Vermittlung von Ansprechpartnern in unseren Preisträger-Kommunen „Erfolgreiche Integration ist kein Zufall“
- Vortrag zum Thema „Diversivität gestalten“/ „Integration und Bildung“ im Rahmen des Forums „Integration und Diversitätsmanagement“ von Lernen vor Ort auf Bundesebene

Zielgruppe

Der Integrationsworkshop richtet sich an kommunale Entscheider aus Rat und Verwaltung sowie an kommunalpolitisch aktive Menschen mit Migrationshintergrund:

- Kommunalpolitiker mit Entscheidungskompetenz
- Verwaltungsmitarbeiter der zuständigen Ebenen
- Kommunalpolitisch aktive Migranten und Vertreter von Migrantenorganisationen und Verbänden

Ansprechpartner/in

Claudia Walther
Carl-Bertelsmann-Str. 256
33311 Gütersloh

Günter Tebbe

05241-8181-360
Claudia.walther@bertelsmann.de

05241-8181-466
Günter.tebbe@bertelsmann.de

Weitere Informationen

<http://www.integrationsworkshop.de>